

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 3

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAPAN

Das japanische Verteidigungsministerium hat angekündigt, dass sie sich im Rahmen eines F-X-Ausschreibungsverfahrens für ein Kampfflugzeug der neuesten Generation für die F-35 Lightning II von Lockheed Martin für die Verteidigungsstreitkräfte Japans (JASDF) entschieden haben. Die F-35A mit konventionellen Start- und Landeeigenschaften (CTOL) wurden von der US-amerikanischen Regierung unter der Mitwirkung von Lockheed Martin angeboten.

Der Vertrag sieht vier Flugzeuge für das Fiskaljahr 2012 vor, das am 1. April 2012 beginnt. Ein wichtiger Punkt für das F-35-Programm ist seine weltweite Nutzung. Diese trägt zu seinem Erfolg bei und macht das Flugzeug aufgrund der Wirtschaftlichkeit durch Massenproduktion erschwinglich. Das Programm ist in neun Partnernationen eingeführt: USA, Großbritannien, Italien, Niederlande, Türkei,



Trainingsflugzeug Beechcraft T-6C+ für die mexikanische Luftwaffe.

Beechcraft T-6C+-Militärtrainers an die mexikanische Luftwaffe (FAM) bekannt gegeben. Der T-6C+ ist eine verbesserte Version des T-6-Militärtrainings-Flugzeuges und kann sowohl externe Waffen zu Trainingszwecken transportieren als auch Übungswaffen nutzen.

Die ersten beiden der sechs gekauften FAM T-6C+-Flugzeuge werden an eine Trainingsbasis im Norden Mexikos Anfang 2012 geliefert. Die neuen T-6C+-Trainer werden die alte PC-7-Flotte der FAM ersetzen.



Testflugzeug Lockheed Martin X-35A.

Kanada, Australien, Dänemark und Norwegen. Großbritannien und die Niederlande haben Testflugzeuge bestellt und Italien und Australien haben sich auf eine langfristige Finanzierung der ersten operativen Flugzeuge festgelegt.

Im Oktober 2010 hat sich Israel für die F-35A als Kampfflugzeug der nächsten Generation entschieden und soll die F-35 über einen von der US-Regierung an das Ausland gesteuerten Prozess erhalten. Die F-35 Lightning II ist ein Kampfflugzeug der fünften Generation und verbindet die moderne Tarnkappeneigenschaft mit der Geschwindigkeit und Agilität eines Kampfflugzeuges mit voll abgesicherter Sensorinformation, der Operation über ein Netzwerk und fortschrittlicher Wartungstechnik. Lockheed Martin entwickelt die F-35 mit seinen wichtigsten Industriepartnern Northrop Grumman und BAE Systems.

MEXIKO

Hawker Beechcraft Defense Company (HBDC) hat den ersten Verkauf des neuen

nem neuen Waffenrechner nachgerüstet. Mit dieser verbesserten Elektronik kann die 46 Tonnen schwere Maschine bis zu zehn Ziele auf eine Entfernung von 320 Kilometer sicher erfassen, verfolgen und sechs davon mit modernsten, weitreichenden Lenkwaffen bekämpfen.

Neben den Aufgaben als Abfangjäger kann die MiG-31BM auch für die Bekämpfung von Bodenradarstationen verwendet werden. Als sekundären Einsatzzweck kann bei der MiG-31 das Abladen von Präzisionsmunition auf Bodenziele angesehen werden.

USA

EADS North America hat einen Auftrag über die Lieferung von 29 UH-72A Lakota Light Utility Helicopters (LUH) im Rahmen des Gesamtkaufvertrages im Wert von 212,7 Millionen US-Dollar erhalten. Davon werden 32 Lakotas in der speziellen Konfiguration für die US Army (Security

RUSSLAND

Russland wird während der nächsten acht Jahre sechzig MiG-31-Kampfjets auf den neusten Standard bringen. Bei der MiG-31 handelt es sich um eine Weiterentwicklung der MiG-25, welche ihren Ursprung in den 1960er-Jahren hat.

Von der MiG-31 wurden in den 1980er-Jahren rund 500 Stück gebaut, in Russland stehen noch rund 200 Maschinen im Dienst, welche seit den 1990er-Jahren auf den MiG-31M-Standard gebracht wurden, weitere 100 MiG-31 sind eingemietet und könnten rasch auf den M- oder BM-Standard modernisiert werden. Das Rüstungsministerium



Langstrecken-Abfangjäger MiG-31.

hat Anfang Jahr die Aufrüstung von 60 weiteren MiG-31M auf den MiG-31BM-Stand bekannt gegeben. Der weltweit schnellste Abfangjäger wird mit einer modernen Avionik, einem leistungsfähigen Radar und ei-



H-72A Lakota der US Naval Test Pilot School im Landeanflug.

and Support (S&S) Battalion) produziert. EADS North America hat bereits 198 UH-72A Lakotas an die US-Armee zusammen mit fünf Lakota H-72A-Versionen für das Testpiloten-Training an die US Navy zum vereinbarten Zeitpunkt und innerhalb des Budgetrahmens geliefert. Die Lakotas sind mit dem S&S Battalion Paket (Mission Equipment Package – MEP) ausgestattet und sie werden von der Nationalgarde im ganzen Land betrieben.

Das Paket wird durch American Eurocopter eingebaut und wird die Fähigkeiten der Flotte der leichten Lakota UH-72A-Helikopter erweitern und zeigt damit die Möglichkeiten auf die Plattform an eine wachsende Anzahl an Missionen anzupassen. Das derzeitige Rekordprogramm umfasst die Bestellung von 345 UH-72A Lakotas, die sowohl an die Armee als auch an die Nationalgarde bis 2015 neben den bereits fünf an die Navy übergebenen Helikopter geliefert werden soll. *Patrick Nyfeler*